

27. IX. 1916

\* Aluminiummünzen in Frankreich. Der Mangel an Wechselgeld hat in Frankreich bereits dazu geführt, den Handelskammern der großen Städte die Ermächtigung zur Prägung von kleinen Münzen zu erteilen, die allerdings nur für den örtlich beschränkten Umlauf bestimmt sind. So hat jetzt wieder die Handelskammer von Marseille Aluminiummünzen im Werte von 5 und 10 Centimes in den Verkehr gebracht, um den Mangel an Scheidemünzen zu beheben. Die Stücke tragen auf der einen Seite das von einer behelmten Gallia gekrönte Wappen von Marseille mit der Jahreszahl 1916 und der Umschrift am Rande „Handelskammer von Marseille“. Die Rückseite trägt die Ziffer 5 oder 10 mit der Jahreszahl. Bisher wurden 75 000 Münzen zu 10 Centimes und 25 000 zu 5 Centimes ausgegeben; doch wird man bald genötigt sein, größere Mengen von Münzen neu zu prägen.